

 <p>Kunstmuseum Solingen [RR-F]</p>	<p>Objekt: Theo Gebürsch: Berliner Gartenhäuser, 1930</p> <p>Museum: Museum Zentrum für verfolgte Künste Wuppertaler Str. 160 42653 Solingen 0212 258 14 0 info@verfolgte-kuenste.de</p> <p>Sammlung: Bürgerstiftung für verfolgte Künste – Else-Lasker-Schüler-Zentrum – Kunstsammlung Gerhard Schneider</p> <p>Inventarnummer: Inv. Nr. der Bürgerstiftung: BS M 68</p>
--	---

## Beschreibung

Theo Gebürsch, 1899 geboren in Mainz. 1918 Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie, 1920-1926 Studium an der Akademie in München. 1929-1943 ansässig in Berlin, Mitglied der Künstlervereinigung "Porza". 1936 Beschlagname von 5 Holzschnitten auf der Leipziger Druckgraphik-Ausstellung. Ausstellungsverbot; daraufhin satirische Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen in diversen Zeitschriften. 1943 Übersiedlung nach Rheinhessen. 1944 Verlust sämtlicher Arbeiten im Berliner Atelier durch Bombardierung. 1945 Zerstörung aller neuen Arbeiten in Rheinhessen durch Artilleriebeschuss. Gestorben 1958.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz  
Maße: 58 x 48 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1930
	wer	Theo Gebürsch (1899-1958)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Porza Society

## Schlagworte

- Beschlagnahme
- Entartete Kunst
- Gemälde

## Literatur

- Jessewitsch, Rolf; Schneider, Gerhard (2008): Entdeckte Moderne. Werke aus der Sammlung Gerhard Schneider. Bönen
- Jessewitsch, Rolf; Schneider, Gerhard; Wendelberger, Axel (Hrsg.) (2001): Expressive Gegenständlichkeit. Schicksale figurativer Malerei und Graphik im 20. Jahrhundert. Werke aus der Sammlung Gerhrad Schneider. Bönen/Westfalen